

T S C H U L D I G U N G - W I R S T Ö R E N H I E R J E T Z T M A L . . .

HALLO, DÜRFEN WIR SIE KURZ STÖREN?

1. Nur kurz vorstellen: Wer wir sind, was wir wollen und wieso es uns gibt
2. unsere erste Klage – Klimacamp im Rheinland
3. unser erstes Projekt – Demmin 8. Mai
4. Eine Frage zum Versammlungsrecht
5. Material
6. Termine

1. WAS WILL STÖRFAKTOR?

KURZ:

wir wollen beim Stören aktiv helfen und unterstützen.

GENAUER:

Politik und Behörden würden das Versammlungsrecht gerne auf Veranstaltungen reduzieren, bei denen ordentlich und diszipliniert ein bisschen Meinungsfreiheit und bürgerliche Beteiligung am politischen Geschehen gespielt wird ohne dabei den Lauf der Dinge zu beeinflussen. Wir aber meinen, dass Versammlungen natürlich im Alltag auffallen – und damit auch stören müssen, denn

nur wer stört, wird gehört.

Wo stünden wir heute im Bereich regenerative Energien, Umweltschutz, nuklearer Bewaffnung und Grundrechte, wenn sich dafür nicht hunderttausende von Menschen eingesetzt hätten?

Auf welchem Stand wären wir heute, wenn Menschen nicht ständig und vehement von ihrem Grund- und Menschenrecht auf Versammlungsfreiheit Gebrauch gemacht hätten?

In welcher Lage würden wir uns heute befinden, wenn engagierte Bürgerinnen und Bürger sich von Versammlungsaufgaben und Versammlungsbescheiden hätten einschüchtern lassen, wenn es nicht Menschen gäbe, die in diesem Land für ein besseres Leben eintreten würden?

UNSERE ZIELVORSTELLUNGEN:

Das Versammlungsrecht ist kein Gnadenrecht des Staates. Seit Jahrhunderten kommen Menschen zum Protest zusammen, wenn es die Herrschenden zu weit treiben. Das Versammlungsrecht ist unser Recht als Menschen und es ist unser Recht, zu bestimmen, wann wo und auch wie unsere Versammlungen stattfinden.

Dafür setzen wir uns von **störfaktor** ein.

Wir sind mittlerweile an dem Punkt, dass unser Grundrecht auf Versammlungsfreiheit uns immer mehr versagt wird und die Einschränkungen und Auflagen für Versammlungen, Camps usw. sich stetig erhöhen und einen reibungslosen Ablauf erschweren.

Wir müssen unsere Rechte erstreiten, erkämpfen und ausbauen, damit wir von unserem Grundrecht auch weiterhin selbstverständlich Gebrauch machen können.

Wir bestehen aus vier Personen, die teils ehrenamtlich, zum Teil aber auch in Teilzeit für das Projekt arbeiten. Unter <http://www.stoerfaktor.org/wope/ansprechpartner/> können Sie jeden Mitarbeiter kennenlernen.

SEITE: 01 / 04

T S C H U L D I G U N G - W I R S T Ö R E N H I E R J E T Z T M A L . . .

2. UNSER ZWEITER FALL UND UNSERE ERSTE KLAGE

Die Camp-Saison hat begonnen und wir sind auf den meisten der diesjährigen Camps vertreten (mehr dazu unter Termine s.w.u.).

Diese Camps stellen seit einigen Jahren versammlungsrechtlich ein besonderes Problem dar: Die Versammlungsbehörde wertet nämlich Schlafzelte als „nicht versammlungsimmanent“. Manchmal werden deshalb Schlafzelte rundweg verboten, manchmal wird hierfür eine aufwändige und teure Baugenehmigung verlangt, manchmal werden Schlafzelte „gnädig geduldet“ (mit dem Risiko für die Aktivist_innen, dort von der Polizei durchsucht zu werden, wenn ihr dies opportun erscheint).

Zusammen mit der BUND-Jugend Nordrhein-Westfalen haben wir beim Verwaltungsgericht Aachen Klage gegen den Bescheid eingereicht.

Mehr hier: <http://www.stoerfaktor.org/wope/klimacamp-2014/>.

Leider ist die Klage noch nicht finanziert. Wir werden für diese Klage in der ersten Instanz etwa 6.000,- € für Gerichts- und Fahrtkosten, sowie Materialkosten für Fotokopien, Druck etc. aufwenden müssen. Des Weiteren entstehen bei uns für diese zeitaufwändige Arbeit Personalkosten. Eine derartige Arbeit kann naturgemäß nicht ehrenamtlich geleistet werden, weshalb auch Kosten für Gehälter und Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von ca. weiteren 10.000,- bis 15.000,- € während der Verfahrensdauer entstehen, die wir über Spenden abdecken müssen. Wir sind für jeden Betrag dankbar, der uns das Leben sichert, damit wir sorgenfrei für das Versammlungsrecht streiten können.

3. UNSER ERSTER FALL - DEMMIN 8. MAI

Alljährlich zum 8. Mai marschieren in Demmin (Mecklenburg-Vorpommern) die Nazis. Ein breites Bündnis mobilisiert dagegen. 35 Mahnwachen und eine als Demonstration angemeldete historische Stadtführung durch den Leiter des Stadtmuseums zeugen von Breite und Kreativität.

Aber während die Polizei die Versammlung der Nazis sogar gegen Pressevertreter schützt, lässt sie es zu, dass Nazis an Mahnwachen ungehindert pöbeln und drohen und spricht „linken“ Versammlungen, die dem Nazi-Aufmarsch im Wege stehen, das Versammlungsrecht einfach ab.

Mehr hier: <http://www.stoerfaktor.org/wope/demmin-8-mai/>

In Zusammenhang mit der Veranstaltung „Demmin bleibt bunt“ am 08.05.2014 werden wir jetzt zwei Klageverfahren führen.

Diese Klagen verursachen voraussichtlich Kosten in Höhe von € 2.000,-. Da wir diese Kosten nicht aus eigener Kraft aufwenden können, sind wir – wie alle bewegten Menschen – auf Spenden angewiesen.

Wenn Sie die Klageverfahren, uns und unsere Arbeit unterstützen können und wollen, so freuen wir uns über jeden Betrag. Unser Spendenkonto:

PROJEKT : STÖRFAKTOR
Bankleitzahl : 43060967
Konto : 2039871401
IBAN : DE72430609672039871401
BIC : GENODEM1GLS

SEITE : 02 / 04

4. EINE FRAGE ZUM VERSAMMLUNGSRECHT

Künftig wollen wir in jedem Störbrief auch eine versammlungsrechtliche Frage beantworten. Die erste Frage lautet: Sind Personalienfeststellungen auf einem Aktions-Camp zulässig?

Auf einer Versammlung darf die Polizei keine Personalien feststellen! Sie muss zuvor die Versammlung auflösen oder den Betroffenen aus der Versammlung ausschließen (durch förmliche Erklärung). Ob die Personalienfeststellung direkt am Eingang des Camps zulässig ist, ist umstritten.

Wenn Teile des Camps – wie auf dem Klimacamp der Bereich der Schlafzelte – nicht als Teil der Versammlung angesehen wird, sind in diesem Bereich nach offizieller Lesart polizeirechtliche Maßnahmen (bis hin zur Räumung) zulässig. Auch deshalb ist die oben genannte Klage so wichtig.

5. UNSER MATERIAL

Unser Flyer ist fertig.

Er kann auf unserer Internetseite angeschaut (http://www.stoerfaktor.org/archiv/Stoerfaktor_Flyer.pdf) und bestellt (<http://www.stoerfaktor.org/wope/shop/>) werden.

Außerdem haben wir Postkarten drucken lassen, die Sie bestellen können (<http://www.stoerfaktor.org/wope/shop/>). Die beiden Karikaturen sind von dem bekannten Karikaturisten Kostas Koufogiorgos, der uns die Rechte daran für ein äußerst solidarisches Honorar überlassen hat. Herzlichen Dank an Kostas.

6. TERMINE

Noch ein paar interessante Termine für Sie und alle bewegten Menschen

HIER SIND WIR DABEI:

War-start-here-Camp vom **17.08.-25.08.2014** in unmittelbarer Nähe des GÜZ „Gefechtsübungszentrum Heer“
Info: <http://warstartsherecamp.org/de/camp-2014>

Aktionstage „Machet die Tore weit“, **Abschiebegefängnis und Lager Eisenhüttenstadt**,
am **27.08.-31.08.2014** im Rahmen des **Stop-Deportation-Camps** in Eisenhüttenstadt
weiterführende Informationen unter <http://www.lebenslaute.net/>

WEITERE TERMINE

AntiAtom-Camp Kiel vom **09.08.-16.08.2014** in 24106 Altenholz, Polterberg
Info: <http://antiatomcamp.nirgendwo.info/2014/06/05/der-camp-ort-steht-fest/>

störbrief

T S C H U L D I G U N G - W I R S T Ö R E N H I E R J E T Z T M A L . . .

S O W E I T F Ü R H E U T E . . .

... Wenn Sie erlauben, stören wir gerne wieder mit Informationen rund ums Versammlungsrecht, Projekten und weiteren Terminen.

Viele Grüße und die besten Wünsche für einen heißen Sommer
Ihr Team von

störfaktor

Holger Isabelle Jänicke
Thomas Puls
Sybille Kleinicke

PS: Sollten Sie kein Interesse an unserem Störbrief haben, so teilen Sie uns dies bitte mit unter post@stoerfaktor.org mit dem Betreff: „Abbestellung Stoerbrief“. Vielen Dank!

IMPRESSUM

www.stoerfaktor.org
ein Projekt des Rechtshilfebüros Hamburg
Holger Isabelle Jänicke, Normannenweg 17-21, 20537 Hamburg
Kontakt: Holger-Isabelle@stoerfaktor.org
Tel: +49 40 23518307 Fax: +49 40 40186847
mobil: +49 170 7565451

Düren
Thomas Puls, Störfaktor - Büro WAA Düren, Kallsgasse 20, 52355 Düren-Gürzenich
Kontakt : Thomas@stoerfaktor.org
Tel.: +49 176 78885905
Netz : www.stoerfaktor.org

Stuttgart
Sybille Kleinicke
Kontakt: Sybille@stoerfaktor.org

Spenden :
PROJEKT : STÖRFAKTOR
Bankleitzahl : 43060967
Konto : 2039871401
IBAN : DE72430609672039871401
BIC : GENODEM1GLS

SEITE : 04 / 04

Wessen Recht ist das Versammlungsrecht? Wer hat das Recht zu definieren wie eine Versammlung aussehen soll? Diese Fragen wird Störfaktor in die Gerichte und durch die Instanzen tragen. Geplant sind etwa 5 Verfahren. Diese Verfahren aber sind mit hohen Ausgaben verbunden. Allein Gerichtskosten, Fahrtkosten und Auslagen summieren sich pro Verfahren und Instanz auf 1.000 bis 2.000 €. Dazu kommen die Kosten, die immer entstehen, wenn Menschen politisch arbeiten. Das Projekt ist daher auf Eure Spenden angewiesen.

PROJEKT : STÖRFAKTOR (Spendenkonto)
Bankleitzahl : 43060967 - Konto : 2039871401
IBAN : DE72430609672039871401 - BIC : GENODEM1GLS

störfaktor ist eine Kampagne des Rechtshilfebüros zur Förderung des Versammlungsrechts.

störfaktor